

Das Behindertenjahr in Zahlen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 12-1: **Rückblick auf das Jahr der Behinderten**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Behindertenjahr in Zahlen

(ohne Gewähr)

Fast alle Kantone haben eine regionale Koordinationsstelle oder -gruppe auf die keine gestellt. Folgende Zahlen ergeben sich, wenn man in den AKBS-Bulletins blättert und zusammenzählt. Da selbst eine regionale Stelle weder jedes Vereinsfestchen noch überhaupt jedes Zusammentreffen von b und nb erfassen kann, ist klar, dass die im Bulletin erwähnten Aktionen nur ein geringer Anteil aller Veranstaltungen sind. Aber: es ist etwas gelaufen!!

Erwähnt wurden:

- stadtführer	2 mal
- spenden	2 mal
- lager	2 mal
- tagungen und gesprächsrunden	14 mal
- tag der offenen tür von heimen etc.	15 mal
- ausstellungen	18 mal
- informieren der presse	5 mal
- informieren der medien allgemein	3 mal
- gottesdienst	2 mal
- kontakt mit schulen	8 mal
- beschäftigung mit dem transportproblem	4 mal
- vorträge	6 mal
- sport: meisterschaften	7 mal
- planung von begegnungsstätten	2 mal
- broschürenverteilung	2 mal
- spezielle anlässe (konzerte etc.)	12 mal

Unter vielen «vergänglichchen» aktivitäten gab es auch solche, die immer wieder «anzuschauen» sind. Von einer tonbildschau ist die rede. Hans Huser hat sie sich angeschaut:

Der Mensch muss unter die Leute

Das tonbild «der mensch muss unter die leute» wurde vom AKBS in verschiedenen sitzungen der arbeitgemeinschaft kirche erarbeitet. Ursprünglich war geplant, zu zeigen, was die kirche für die behinderten getan hat, noch bevor der staat oder offizielle institutionen sich um behinderte und kranke gekümmert haben. Schlussendlich kam aber diese tonbildschau heraus: 35 bilder, 11,5 minuten. Sie ist nicht mehr speziell auf kirchliche kreise abgestimmt (ausser dass man die letzten 4 bilder für kirchliche und nichtkirchliche gruppen auswechseln kann). Es ist auch keine information über verschiedene behinderungsarten und auch keine anleitung, wie